

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0101/08	08.04.2008

zum/zur	
A0038/08 Fraktion DIE LINKE	
Bezeichnung	
Sozialticket	
Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	29.04.2008
Gesundheits- und Sozialausschuss	07.05.2008
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	13.05.2008
Finanz- und Grundstücksausschuss	28.05.2008
Stadtrat	05.06.2008

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- 1. Initiativen zur Einführung eines Sozialtickets im Öffentlichen Personennahverkehr der Landeshauptstadt Magdeburg zu unternehmen**
- 2. den Stadtrat bei der Beauftragung seiner Gesellschaftsvertreter bzw. Aufsichtsratsmitglieder in der MVB GmbH hinsichtlich der Prüfung zur Einführung eines Sozialtickets in der Landeshauptstadt Magdeburg aktiv und kreativ zu unterstützen.**

Der Stadtrat empfiehlt dem Oberbürgermeister, mit der Geschäftsführung der MVB GmbH Varianten zu beraten. Das könnten sein bspw. Zusätzliche Zuwendungen aus dem städtischen Haushalt je Einzelfahrschein für die Verbesserung der Mobilität der Transferleistungsempfänger oder Einführung eines Tickets zum halben Preis (jeweils im Vorverkauf nach Vorlage des Magdeburg(Sozial)Pass mit dem Ziel der Gewinnung neuer bezahlender Kunden.

Zum o. g. Antrag gibt die Verwaltung folgende Stellungnahme ab:

Der Einführung eines Sozialtickets für den ÖPNV, d.h. von zusätzlichen Vergünstigungen für Inhaber des Magdeburg-Pass, kann seitens der Verwaltung nur unter der Voraussetzung zugestimmt werden, dass die dadurch entstehenden Mindereinnahmen aus dem Fahrscheinverkauf in voller Höhe durch zusätzliche Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt ausgeglichen werden.

Begründung:

Für die Nutzung des ÖPNV wird den sozialschwachen Bürgern der Landeshauptstadt Magdeburg bereits eine Subventionierung über den Magdeburg Pass gewährt. Folgende Fahrkartenarten sind darin enthalten und weisen derzeit folgende Preise und Rabatte im Vergleich zu den dargestellten Normalfahrpreisen auf:

- Mehrfahrtenkarte, Erw. (8 Fahrten) – 7,20 Euro (~36% im Vergleich zu 11,20 €)
- Mehrfahrtenkarte, erm. (8 Fahrten) – 4,40 Euro (~48% im Vergleich zu 8,40 €)
- Monatskarte – 34,50 Euro (~10% im Vergleich zu 38,50 €)
- Monatskarte ermäßigt – 25,00 Euro (~14% im Vergleich zu 29,00 €)
- 9.00 Uhr Monatskarte – 26,00 Euro (~13% im Vergleich zu 30,00 €)

Diese Fahrkartenarten sind jeweils 4 Euro günstiger als im Normaltarif zu erwerben. Das Sozial- und Wohnungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg erstattet der MVB GmbH für jeden Fahrausweis für Inhaber des Magdeburg-Pass diesen Ausgleichsbetrag. Unter dem Gesichtspunkt der bestehenden Vergünstigungen wird eine zwingende Notwendigkeit für die Einführung weitergehender Rabatte nicht gesehen.

Durch den Beschluss des Stadtrates Nr. 1239-40(IV)06 vom 09.11.2006 zur Betrauungsvereinbarung ist die MVB GmbH verpflichtet, eine möglichst hohe Deckung der Kosten durch Einnahmen aus der Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Durchführung des ÖPNV in der Landeshauptstadt Magdeburg anzustreben. Eine Verschlechterung der Ertragslage des Unternehmens muss deshalb vermieden werden.

Eine Erhöhung der Rabatte für Inhaber des Magdeburg-Pass auf einheitlich 50 % für alle Einzelfahrscheine und Monatskarten hätte nach Berechnungen der MVB GmbH erhebliche Mindereinnahmen von mind. 160.000 Euro zur Folge, die einen zusätzlichen Finanzausgleich seitens der Landeshauptstadt Magdeburg in entsprechender Höhe erfordern würden. Durch Fahrkartenwanderungen sind u. U. weitere Mindereinnahmen zu erwarten.

Mit dem Sozialticket würde gemäß dem Antrag keine neue Fahrausweisart eingeführt werden, sondern die Bezuschussung seitens der Landeshauptstadt Magdeburg für Inhaber des "Magdeburg-Pass" müsste neu geregelt und erhöht werden.

Jörn Marx
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr